



# 29. Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Lippstadt



Der Hofstaat von Mönninghausen-Bönninghausen brach beim offiziellen Festakt am Sonntag in Jubel aus, während Kreisoberst Bernhard Adams am Rednerpult auf der Tribüne die zahlreichen Ehrengäste begrüßte. ■ Fotos: Tuschen



Mit dem 29. Kreisschützenfest in Dedinghausen endet für den Kreisschützenbund Lippstadt die aktuelle Schützenfestisaison.



Ein Fest der Superlative war das Kreisschützenfest. Vertreter aller 66 im Kreisschützenbund vertretenden Vereine waren beim großen Festumzug am Sonntag dabei. Über 5 800 Teilnehmer marschierten mit.

## „Wir sind Kreiskönig“

Dieter Bläsing aus Mönninghausen sichert sich den Titel



**DEDINGHAUSEN** ■ „Wir sind Kreiskönig“, freute sich der Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen beim Kreisfest in Dedinghausen über den Siegestreifer seines Regenten Dieter Bläsing. Der 48-jährige Fahnenoffizier fetzte mit der 255. Patrone den Kugelfang leer – und darf sich jetzt König des gesamten Kreisschützenbundes Lippstadt nennen.

Doch ganz von vorn: Pünktlich um 16.30 Uhr fiel der erste Schuss auf den Kreissadler, Apfel, Zepter, Krone. Zuerst einmal kamen die Insignienäger zum Zug. Kreisoberst Bernhard Adams musste die Majestäten erst garnicht dazu bewegen, beim Vogelschießen ihr Bestes zu geben.

Die 255. Kugel bescherte dem Regenten des Schützenvereins Mönninghausen-Bönninghausen, Dieter Bläsing, die Kreiskönigs-würde 2015. ■ Fotos: Pape-Rüther



Feiern ließen sich von den Schaulustigen auch Andreas und Heike Busch, die Majestäten vom Lippstädter Schützenverein.

## „Das ist gigantisch“

Kreisschützenbund feiert mit 5 800 Teilnehmern beim großen Festumzug in Dedinghausen am Sonntag Rekord

**KREISSOEST** ■ Freude, Gejohle und Glücksgefühle: Für das neue Kreiskönigspaar Dieter und Martina Bläsing vom Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen gab es nach dem siegreichen Treffer beim 29. Kreisschützenfest in Dedinghausen am Samstag wohl nichts mehr zu topfen. Und auch für Kreisoberst Bernhard Adams lief alles bestens: Über 2 000 Gäste kamen schon zum Festauftakt. Das Vogelschießen brach alle Rekorde. „Vollzählig sind alle 60 Könige des Kreisschützenbundes angetreten. So etwas haben wir noch nie gehabt“, jubilierte Adams.

So fehlte nur noch ein für das perfekte Erlebnis: Gutes Wetter zum großen Festumzug am Sonntag. Damit verhielt es sich allerdings wie mit einer wilden Achterbahnfahrt. Frühmorgens sah alles noch bestens nach einem kühlen, trockenen Tag aus. Gegen Mittag dann zogen bedrohlich erste Wolken auf, und es schauerte. Zwischendurch gab es jedoch einige helle Lichtblicke, und so hieß es

am Ende: Zittern bis zum Schluss, denn keineswegs wollten die Dedinghauser bei ihrem Kreisfest ein Erwüttere-reloaded mit abgesagten Festumzug erleben. Und so rollten mittags erst einmal hoffnungsfroh nach und nach die Busse mit den Schützen, Hofstaaten und Musikkapellen an. Grünes Licht gab dann auch Kreisoberst Adams. „Wir ziehen das jetzt egal wie durch“, lautete sein Credo. Schließlich erwartete der Kreisschützenbund Lippstadt als Festausrichter über 5 800 Umzugsteilnehmer. Darunter befanden sich laut Adams allein 48 Musikkapellen. „Das ist gigantisch“, erklärte er.



Getreu dem Festmotto „Komm sei dabei“ sorgten am Festsonntag als Erstes die Musiker für Stimmung. Nach und nach marschierten sie auf den Festplatz auf – meistens mit einem Schützenverein im Gefolge. Den Schützen juckte es derweil



Gute Laune pur hat dieses Königspaar mit seinem Hofstaat beim Kreisschützenfest in Dedinghausen. Sie genießen sichtbar das Feiern im Kreis der großen Schützenfamilie.

schon im großen Zeh. Ungeduldig warteten sie darauf, dass sie endlich losmarschieren konnten. 2,9 Kilometer sollte schließlich die

Strecke lang sein, die sie mit ihren Königspaaren und Hofstaaten quer durch das Dorf zurücklegen sollten. Und so kam es, dass die ersten schon wieder zum Festplatz zurückkehrten, noch ehe überhaupt die letzten Vereine losmarschiert waren. Wobei einige Vereine

gleich ganz auf dem Festplatz blieben. Denn nicht alle wollten bei dem plötzlich einsetzenden Regen beschauer durchs Dorf laufen.

Die Prophezeiung, dass es sich ausgerechnet habe, die der Bundesoberst Martin Tillmann vom Sauerländer Schützenbund noch zuvor in seiner Festansprache gab, war damit Schnee von gestern.

Keineswegs Schnee von gestern waren indes die prachtvollen Roben, mit denen sich die Hofstaate wie ein endlos langer Lindwurm den Schaulustigen an den Straßenrändern präsentierten. Ein Rauschen der Roben war über dem Asphalt zu hören.

Auch der aus Bönninghausen stammende stellvertretende Landrat Dr. Günter Fiedler schien auf Wolke Sieben zu schweben. Schließlich fühlte er sich selbst ein wenig wie der „Kreiskönig“, ist es doch sein Heimatverein der den Regenten stellt. „Das ist ein schöner Abschluss der Saison“, betonte er in seinem Grußwort und freute sich auf den Umzug. „Jetzt geht's raus marschiert und präsentiert“, fügte er hinzu, wohl nicht ahnend, dass er auch den Regenschirm benötigen würde. ■ mes



„Hier geht's lang“. Der Kleine weiß, welche Richtung die Besucher einschlagen müssen, um zum Festplatz zu gelangen.



Die Schirme mussten die Festumzugsteilnehmer während des 2,9 Kilometer langen Marsch durch das Dorf zücken.



Diesen Blumenstrauß nimmt Ludwig Marx, König des Schützenvereins Mellrich-Waltringhausen genau unter die Lupe.



Auch ein schöner Rücken kann entzücken – wie dieser Schnappschuss vom Festplatz zeigt. Regenschirme und Degen stehen für den Umzug bereit. Allerdings heißt es für sie erst einmal noch Warten, ehe dafür der Startschuss fällt.



Die Böllerschützen aus Garfeln sind immer eine Augenweide und lassen sich von den zahlreichen Schaulustigen bestaunen.



Zum Endspurt des Umzugs ging es für die Königspare, Hofstaate, Schützen und Musikkapellen an der Ehrentribüne am Friedhof vorbei, bevor sie dann wieder den Festplatz betraten.

Durchfallvermögen mussten die Zuschauer in Dedinghausen nun beweisen. Denn es galt nicht nur einen heftigen Regenschauer zu überstehen, sondern auch fünf Schießdurchgänge. Im Endspurt machten es die Anwärter auf das Amt des Kreiskönigs aber dann noch einmal richtig spannend. Stück für Stück zerlegten sie den Vogelrest – immer angefeuert von ihren Vereinskollegen.

Die 255. Patrone setzte der Regent des Schützenvereins Mönninghausen-Bönninghausen, Dieter Bläsing, dann zielgenau. „Ich bin sehr zufrieden“, kommen-

Letzter Akt nach einem spannendem Vogelschießen: Die Kreisstandarte überreichte Kreisoberst Bernhard Adams an den Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen.

Die Gastgeber übrigens mit dem Empfang der 60 gemeldeten Schützenkönige gestartet. Dem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt folgten die Kranzniederlegung und der große Zapfenstreich am Ehrenmal. ■ mpr

## Gelungener Auftakt

Kommersabend: Einstieg in drei Tage guter Laune

**DEDINGHAUSEN** ■ Einen gelungenen Auftakt hat das 29. Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Lippstadt beim Kommersabend im Bürgertreff in Dedinghausen gefunden. Kreisoberst Bernhard Adams konnte neben dem Regentenpaar Mathias und Christine Rump aus Bökenförde zahlreiche Ehrengäste zum geselligen Festabend willkommen heißen, unter ihnen auch der erste Mann der Stadt Lippstadt, Christoph Sommer. „Nehmen wir den Kommersabend als Einstieg in drei Tage voller guter Laune“, rief Adams seine Zuhörer dazu auf, das Kreisschützenfest unbeschwert und feierfreudig zu genießen.

Einen dankbaren Blick richtete der Kreisoberst auf alle fleißigen Helfer, die sich in den vergangenen Wochen für das Kreisschützenfest stark gemacht hätten. Eine Welle der Hilfsbereitschaft habe Dedinghausen überspült und alle Arbeiten für das Großereignis seinen harmonisch verlaufen, so Kreis-



Beim Kommersabend hießen Kreisoberst Bernhard Adams (r.) und Oberst Martin Grothe (l.) aus Dedinghausen ganz besonders das Regentenpaar Mathias und Christine Rump willkommen.

Beim Kreisfest werde Tradition in die Straßen getragen, hob Ortsvorsteher Ralf Henkemeier in seiner Ansprache hervor. Erfreut zeigte er sich darüber, dass es dem Schützenwesen immer wieder gelinge, Menschen zu begeistern und zum Mitmachen aufzurufen. Oberst Grothe konnte zum Ende des Abends aus den Händen von Kreisoberst Adams eine Gedenkplatte zum 29. Kreisfest in Dedinghausen entgegennehmen.